

wiederverkehrer besond. Tripke. Er fuhr am 1. Juni.  
 Die Fahrer brachten reichliche Vorräte und Kälte bis zu 14°.  
 Die Nacht kam wogte sich von der unruhigsten Seite.  
 Fast alle Tage regnete es oder jagten Schneeschauer  
 über die noch vollständig kalten Felder.

Der Bau war kühl und reg. Mitte Mai schloß die Bau-  
 blüte ein, die im diesem Jahre überaus frühzeitig war.

1. August 10. Am Breslau hüfgebirgtes Gebiet ist, nicht nur  
 eine Reihe betagter Bauern aus einem Breslauer Kloster  
 des hiesige Felder über. Auch eine Anzahl Mütter mit  
 Kindern aus Breslau wurden in Kirkwitz eingewiesen.  
 Der Frühw. August brachte sonniges, heißes Frühlwetter.  
 Die Gekrümmte ist eine gute Mittelwarte.

Da die Russen immer näher an die deutsche Reichsgrenze  
 vorrückten, wurden im Laufe des Herbstes ein solches  
 aus jeder Ortsgemeinde eine Anzahl Häuser, Feuern und  
 H. J. (Einführung 17 u. 18) durch Untersuchungen Bestold eingese-  
 acht. Sie wurden an den Feuern des Reiches Feuergräben  
 anzulegen und sonstige Befestigungen herstellen. Außerdem  
 des R. A. M. beabsichtigen und bekümmern die Jungen der H. J.  
 die Häuser u. Feuern aus dem Kreis Feuern sind größtentheils  
 bei Kottbusch, die H. J. bei Fe. Wartenberg eingesecht.

Wartenberg. Am 12. Juni beging der hiesige Pfarrer die  
 sein 15 jähriges Dienstjubiläum.

11. August. Am heutigen Tage rückten 300 polnische Arbeiter  
 und Arbeiterinnen in die Ortsgemeinde Kirkwitz. Sie bezogen  
 Quartiere in Kirkwitz, Leutitz u. Fe. Häuser und schenkten  
 Lehmanngräben und Parzengräben von der Ostseite des Ortes  
 Kirkwitz. Am 7. Oktober rückten die Eskadren wieder ab.

11. 7. Gegen 1914 über überflogen sa 90 russische Flieger